



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Nidwaldner Wirtschaftsbarometer: Schwieriges 2016 mit positivem Ausblick

Das Jahr 2016 erweist sich als wirtschaftlich schwieriges Jahr. Die Ertragslage in der verarbeitenden Produktion, im Baugewerbe und im Tourismus ist angespannt. Die Nidwaldner Betriebe blicken jedoch mehrheitlich positiv in die Zukunft.

Die Volkswirtschaftsdirektion führt halbjährlich eine Befragung zur wirtschaftlichen Lage bei Nidwaldner Unternehmen durch. Per 30. Juni 2016 wurden 290 Firmen zur Online-Befragung eingeladen. Die Teilnahmequote beträgt 72 Prozent.

Im Jahr 2015 konnte sich der Tourismus in Nidwalden trotz Frankenstärke erstaunlich gut behaupten. Nun hat sich die Stimmung eingetrübt. Der Tourismusindex liegt demnach per 30. Juni 2016 nur noch leicht im positiven Bereich (+ 2 Indexpunkte). Auch die verarbeitende Produktion steht nach einer leichten Erholung im zweiten Halbjahr 2015 wieder vermehrt unter Druck. Hohe 38.7 Prozent der Betriebe melden eine ungenügende Ertragslage. Im Baugewerbe hat sich die bereits im 2015 abgezeichnete Abkühlung fortgesetzt. Obwohl die Auslastung saisonbedingt zugenommen hat, kämpft das Baugewerbe verstärkt um Aufträge, was zu einer Verschlechterung der Ertragslage führt. Einzig der Handel und das Gewerbe melden einen deutlich positiveren Geschäftsgang. Der Dienstleistungssektor zeichnet sich weiterhin durch eine relativ stabile und positive Geschäftsentwicklung aus. Die Aussichten für die zukünftige Geschäftsentwicklung sämtlicher Branchen bleiben trotz des teilweise schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes mehrheitlich positiv. Sie haben sich im 2016 sogar leicht verbessert.

Die Arbeitslosigkeit im Kanton Nidwalden beträgt per 30. Juni 2016 1.1 Prozent und hat gegenüber dem Vorjahresmonat um 0.1 Prozentpunkte zugenommen.

Stans, 8. August 2016